

**Bezirksstelle Oldenburg-Süd
Hinweis- und Wetterfax
Raum Oldenburg, Cloppenburg, Vechta**

Erstellt am 30.05.2018

Fusarium-Risiko in Winterweizen und -triticale: Aus der aktuellen Wetterlage kann eine erhöhte Fusariumgefährdung entstehen. Wichtig ist ein gezielter Behandlungszeitpunkt in der Blüte max. 3 Tage nach Infektionsereignis. Der optimale Applikationszeitpunkt ist in der Hauptblüte, wenn in der Mitte der Ähre die ersten Staubbeutel sichtbar sind. Wenn der Weizen mit der Kornausbildung begonnen hat, besteht keine Infektionsgefahr mehr. Die Spritzung für die Ährenbehandlung noch nicht abschlussbehandelter Bestände sollte gezielt auf Ährenfusariosen ausgerichtet werden, wenn Risiko-Kombinationen im Feld vorliegen.

Vorfrucht	Bodenbearbeitung	Fusarium-Sortenanfälligkeit (nach BSA) mit Beispielsorten				
		2 Toras	3 Anapolis Kamerad Porthus	4 Bergamo, Elixer, Faustus, Jonny, RGT Reform	5 Benchmark Julius, Manitou, KWS Talent	6 JB Asano KWS Maddox, Smaragd
Getreide	Pflug	0,3	0,5	0,8	1,0	1,3
Getreide	Ohne Pflug	0,5	0,9	1,4	1,8	2,3
Mais	Pflug	0,6	1,1	1,7	2,3	2,9
Mais	Ohne Pflug	1,5	3,1	4,6	6,1	7,6

Produktwahl mit ausreichender/gezielter Wirkung gegen Ährenfusarium:

Osiris 2,5 l/ha, Prosaro 1 l/ha, Ampera 1,5 l/ha, Osiris 0,5 l/ha + Prosaro 0,5 – 0,8 l/ha.

Fullliner mit ergänzender Fusariumwirkung: Askra Xpro 1,2 l/ha, Skyway Xpro 1 l/ha, Elatus Era 1 l/ha, etc.

Die Getreidebestände sollten zudem regelmäßig auf Rost kontrolliert werden!

Getreidehähnchen in Winter- und Sommergetreide: Die Getreidebestände sollten auch auf tierische Schädlinge kontrolliert werden. Vor allem die Larven der Getreidehähnchen und deren Fensterfraß auf den Blättern sind vermehrt zu beobachten. Sobald die Bekämpfungsschwelle im Winter- und Sommergetreide von einer Larve an zwei Fahnblätter erreicht ist, empfiehlt sich folgender Insektizideinsatz: Biscaya 0,3 l/ha (1 m/90 %), Karate Zeon 0,075 l/ha (5 m/90 %) oder Fury 0,1 l/ha (5 m/90 %).

Auch Blattläuse treten vereinzelt in den Beständen auf. Zurzeit unterhalb der Bekämpfungsschwelle.

Die Wetterlage am 30. Mai 2018: Zwischen einem Hoch über Skandinavien und tiefem Luftdruck über Südwesteuropa gelangt weiterhin schwülwarme Luft nach Niedersachsen. Bei einem Mix von Sonne und Wolken entwickeln sich etwa ab Donnerstagmittag Schauer und teils kräftige Gewitter. Ähnlich wird sich auch der Freitag gestalten, d.h. nach zeitweiligem Sonnenschein bilden sich Quellwolken sowie nachfolgend Schauer und Gewitter. Der Samstag startet wolkgig oder sogar stärker bewölkt, aber wahrscheinlich wird es nur noch vereinzelt schauern und im Tagesverlauf lockert es immer mehr auf.

Wetterentwicklung	Do 31.05.2018	Fr 01.06.2018	Sa 02.06.2018
Wetter, Bewölkung			
Lufttemperatur Max / Min (2 m Höhe)	27 °C / 15 °C	27 °C / 17 °C	23 °C / 16 °C
Erdbodenminimumtemperatur über Gras (5 cm Höhe)	13 °C	16 °C	15 °C
Bodentemperatur Tagesmittel (5 cm Tiefe)	20 °C	20 °C	18 °C
Relative Feuchte (Tagesmittel)	80 %	79 %	86 %
Anzahl der Stunden unter 70 %	8	8	0
Niederschlagswahrscheinlichkeit	65 %	70 %	55 %
Niederschlagsintensität	gering (< 2 mm)	mäßig (3 - 8 mm)	mäßig (3 - 8 mm)
Wind, Sturm	leichter Zug aus Ost (1 m/s)	leicht aus Nordwest (3 m/s)	leicht aus West (3 m/s)

Weitere Aussichten: Am Sonntag und Montag kräftigt sich erneut der Hochdruckeinfluss über der Region, sodass es bei einem freundlichen Mix von Sonne und Wolken meist trocken bleibt. Die Maxima erreichen bei einem teils schwachen, teils schwachen bis mäßigen West- bis Nordwestwind 22 bis 25 Grad. Nachts kühlt es auf etwa 13 Grad ab.